

Internationales phlebologisches Symposium

Von der Varikosis bis zum Ulcus cruris

Die moderne Phlebologie entwickelt sich immer mehr zu einem interdisziplinären und interprofessionellen medizinischen Fach. Damit verbunden sind ständig steigende Anforderungen, die an die in der Behandlungs- und Versorgungskette involvierten Mediziner, Pflegekräfte und Therapeuten sowie Leistungserbringer im medizinischen Fachhandel gestellt werden.

Vor diesem Hintergrund hatte Juzo zum 1. Internationalen Phlebologischen Symposium nach Dortmund eingeladen. 200 Teilnehmer aus Deutschland und den Niederlanden folgten der Einladung. Die wissenschaftliche Leitung der Tagung „Moderne Therapie der Varikosis bis zum Ulcus cruris“ mit 14 Referenten oblag Prof. Dr. Markus Stücker, leitender Arzt

am interdisziplinären Venenzentrum der Universitätsklinik Bochum, Prof. Dr. Joachim Dissemond, Oberarzt des Universitätsklinikums Essen, und Prof. Cees H. A. Wittens, Leiter des Venenzentrums am Universitätsklinikum Aachen und der Gefäßchirurgie am Maastricht University Medical Center.

Informiert wurden die Teilnehmer über aktuelle Entwicklungen der Varizentherapie, angefangen von konservativen Maßnahmen über die unterschiedlichen chirurgischen Techniken bis zur Behandlung venöser Ulcera. Dabei erläuterte Privatdozentin Dr. Stefanie Reich-Schupke, Bochum, was bei der Therapie älterer Patienten zu beachten ist. Demnach sei eine Kompressionstherapie fast immer möglich, sollte aber insbesondere bei

älteren Patienten individuell angepasst werden.

Prof. Dr. Achim Mumme, Bochum, referierte zum Thema „Varizentherapie und Venenerhalt“. Bei intakten Venenklappen stelle die endoluminale Valvuloplastie eine Alternative zur thermischen Zerstörung oder operativen Entfernung krankhaft veränderter Venenabschnitte dar. Die Vene werde bei dieser Methode mit einer zarten Haut aus Polyurethan ummantelt und könne dadurch erhalten werden.

Im Vortrag „Post-operative Anwendung von Kompressionsstrümpfen bei nicht-phlebologischen Indikationen“ berichtete Dr. Christian Lange, Bad Camberg, über seine Erfahrungen bei Reha-Patienten nach Knie- und Hüft-TEP. Nach seiner Überzeugung leistet ein Kompress-



Webinar:

Einführung zum Thema „Content Marketing“

22. September 2016

Teilnehmerzahl limitiert auf 14 Plätze

Teilnahmegebühr: 69,- € zzgl. 19 % MwSt.

(10 % Rabatt für MTD-Kunden, bei Buchung des Workshops „Content Marketing“ wird die Webinargebühr angerechnet)

Workshop:

Content Marketing

18. und 19. Oktober 2016

in Nürnberg

Teilnehmerzahl limitiert auf 8 Plätze

Teilnahmegebühr: 960,- € zzgl. 19 % MwSt.

(10 % Rabatt für MTD-Kunden, Webinargebühr wird angerechnet)

ANMELDUNG + INFOS:

www.mtd.de/content • Frau Lisa Mayer • Tel. 07520/958-26 • mayer@mtd.de



MTD-Verlag GmbH
Schomburger Str. 11
88279 Amtzell
www.mtd.de



powered by



Sigrid Triebfurst
medtech-seminare & coaching



sionsstrumpf AG der KKL 2 einen wichtigen Beitrag u. a. zur Reduktion und Prävention von Extremitäten-Ödemen, zum Abbau von Hämatomen und zur Optimierung der Thromboseprophylaxe. Er könne Budget-neutral verordnet werden.

Im weiteren Verlauf ging es um die unterschiedlichen Behandlungsoptionen

des Ulcus cruris unter Berücksichtigung der länderspezifischen Besonderheiten.

Laut Prof. Dissemond basiert die Therapie des Ulcus cruris venosum, neben den interventionellen Maßnahmen am Venensystem, ganz wesentlich auf den beiden konservativen Säulen moderne feuchte Wundtherapie und Kompressionstherapie. Es sei heute möglich, für fast

alle Patienten mit venösen Ulcera eine individuell akzeptierte, an den Bedürfnissen und Fähigkeiten der Betroffenen orientierte und funktionelle Therapiestrategie zu entwickeln. Birgit Strobl, Wundexpertin ICW, rundete mit ihrer anschaulichen Praxis-Demonstration moderner Kompressionsmittel bei Ulcus cruris venosum die Veranstaltung ab. <

rehaVital

rehaVital – eine starke Leistungsgemeinschaft

- Wir schließen wirtschaftlich attraktive Lieferantenverträge ab
- Wir verhandeln mit den Krankenkassen patientenorientierte Leistungsverträge
- Wir stellen innovative IT-Lösungen mit allen relevanten Daten zur Verfügung

... um unsere Mitglieder erfolgreich zu machen.

Besuchen Sie uns auf der REHACARE Halle 6, Stand A38

www.rehavital.de